Editorial

Autor(en): **Eggenspiller, Severina / Egloff, Salome / Huggenberger, Jonas**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Badener Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **97 (2022)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nach einigen Ausgaben, die sich sozial- und kulturhistorischen Aspekten widmeten, beschäftigen sich die Badener Neujahrsblätter 2022 mit einem wirtschaftshistorischen Thema: Wirtschaft und Gewerbe der Region Baden stehen im Mittelpunkt dieser Ausgabe. Wie und unter welchen Bedingungen wurde und wird in der Region verkauft, gehandelt, produziert und gewirtschaftet? Die Antworten zu diesen Fragen liefern nicht nur Zahlen, Strukturen und Betriebsgrössen, sondern auch die vielfältigen Geschichten von Handwerkern, Gründerinnen, Unternehmern und Inhaberinnen von KMU.

Verschiedene wirtschaftshistorische Analysen bieten einen Überblick zu unterschiedlichen Zeiten, so zum Bäderquartier um 1900 (Andrea Ventura), zur gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation der Region (Sara Venzin) sowie zum Wandel des Stadtteils Dättwil vom Bauerndorf zum boomenden Industriestandort in den letzten sechzig Jahren (Astrid Baldinger). Einblick in die frühneuzeitliche Wirtschaftspolitik gibt Sandra Langs Artikel über die Krämerordnung von 1640. Im Rahmen eines Spaziergangs durch die Halde hält Franz Streif seine Erinnerungen an das historische Kleingewerbe in der Halde und der Kronengasse um 1950 fest. Mehrere Beiträge zeichnen die Geschichte spezifischer Unternehmen nach und halten vielfältige Aspekte der Badener Handwerks- und Gewerbegeschichte fest. Es finden sich Artikel zur Bademodefirma Lahco, zur Wettinger Molkerei Rub, zur Stiftung Arwo und zur Brauerei Müller. Auch ein Artikel über den Gewerbeverband city com baden ist Teil der diesjährigen Ausgabe. Porträts von Unternehmerinnen und Geschäftsbetreibern runden das Bild ab.

Im Teil «Stadt und Region» spielen auch dieses Jahr verschiedene Jubiläen eine Rolle. Es werden 300 Jahre Emausbruderschaft zu Mariawil, 125 Jahre Badener Samariterverein sowie 50 Jahre Badener Einwohnerrat gefeiert. Patrick Zehnders Artikel versetzt die Leserinnen und Leser zurück in den Winter 1929, der so kalt war, dass die Reuss und andere Gewässer zufroren. Wie immer finden sich am Schluss des Bandes die Jahresberichte und die Chronik. Auch in dieser Nummer sind einige Artikel mit digitalen Inhalten verknüpft. Zu diesen gelangen Sie, indem Sie den QR-Code im Falz mit der Kamera Ihres Smartphones scannen.

Das Redaktionsteam unterstützten dieses Jahr Bruno Meier und Ruth Wiederkehr, neu zur Redaktion gestossen sind Jonas Huggenberger und Severina Eggenspiller. Zum Schluss möchten wir uns bei all jenen bedanken, die mit viel Engagement dazu beitragen, die Herausgabe der Badener Neujahrsblätter

zu ermöglichen: Allen voran sind dies die Autorinnen, Autoren und Fotografen, die für einen kleinen Obolus grosse Arbeit leisten. Die Redaktionskommission unterstützt die Redaktion jeweils mit Ideen, Zuspruch und guten Verbindungen. Die Vereinsmitglieder der beiden Herausgeberinnen, der Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden und der Literarischen Gesellschaft Baden, bilden unsere treuste Leserschaft. Die Ortsbürgergemeinde Baden, die Gemeinden Wettingen und Ennetbaden sowie die zahlreichen Gönnerinnen und Gönner, die wir auf der letzten Seite dieses Buches erwähnen, halten uns in finanzieller Hinsicht den Rücken frei. Ein ganz herzliches Dankeschön für die vielfältige Unterstützung!

Severina Eggenspiller, Salome Egloff, Jonas Huggenberger, Bruno Meier, Sara Venzin, Ruth Wiederkehr